

# Information zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten als Ehepartner/Kind

Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Kanzlei Meschede & Wehmeier PartGmbH und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte.

## 1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und wie erreiche ich den Datenschutzbeauftragten?

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist:

Meschede & Wehmeier PartGmbH  
Am Bach 11  
33602 Bielefeld  
Telefon: +49 (0) 521 - 965560  
Fax: +49 (0) 521 - 60292  
E-Mail: info@steuerberatung-mw.de

vertreten durch: Tobias Meschede und Marco Wehmeier.

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter den o.g. Kontaktdaten oder unter der E-Mail-Adresse [datschutz@steuerberatung-mw.de](mailto:datschutz@steuerberatung-mw.de).

## 2. Welche Datenkategorien nutzen wir als Steuerberater und woher stammen diese?

Wir erheben die folgenden Informationen:

- ✗ Anrede, Vorname, Nachname,
- ✗ eine gültige E-Mail-Adresse,
- ✗ Anschrift,
- ✗ Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk),
- ✗ Informationen, die für die Durchführung des Mandatsverhältnisses notwendig sind, wie z.B. Finanzdaten, Bankdaten, Versicherungs- und steuerliche Daten, Daten zu Lebensverhältnissen bei natürlichen Personen, Beschäftigtenverhältnisse, Abrechnungsdaten, u. ä. bei juristischen Personen.

Ihre personenbezogenen Daten erhalten wir von Ihrem Ehepartner bzw. Erziehungsberechtigten im Rahmen der Beauftragung.

## 3. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Daten verarbeitet?

Die Erhebung dieser Daten erfolgt zur Durchführung der vertraglichen Verpflichtungen aus dem Mandantenverhältnis des Ehepartners bzw. des/ der Erziehungsberechtigten.

## 4. Wer bekommt meine Daten?

Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Abwicklung von Mandatsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an Finanzämter und Finanzgerichte und andere öffentliche Behörden zum Zwecke der Korrespondenz sowie zur Geltendmachung Ihrer Rechte. Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden. Die berufrechtliche Verschwiegenheitspflicht bleibt unberührt. Soweit es sich um Daten handelt, die dem Berufsgeheimnis unterliegen, erfolgt eine Weitergabe an Dritte nur in Absprache mit Ihnen.

Eine weitere Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte findet nicht statt.

## 5. Welche Datenschutzrechte kann ich als Betroffener geltend machen?

Soweit berufsrechtliche Vorschriften nicht entgegenstehen haben Sie das Recht:

- ✗ gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen;
- ✗ gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;
- ✗ gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- ✗ gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- ✗ gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
- ✗ gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
- ✗ sich gemäß Art. 77 DSGVO bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Kanzleisitzes wenden.

## 6. Kann ich gegen die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten widersprechen?

Haben Sie Ihre Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegeben, so haben Sie, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen diese Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen.

Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an [info@steuerberatung-mw.de](mailto:info@steuerberatung-mw.de) oder [datenschutz@steuerberatung-mw.de](mailto:datenschutz@steuerberatung-mw.de).

## 7. Habe ich die Möglichkeit mich zu beschweren?

Sind Sie der Auffassung, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns rechtswidrig ist oder gegebenenfalls aus anderen Gründen gegen das Datenschutzrecht verstoßen, so können Sie sich bei der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde beschweren:

Landesbeauftragte für den Datenschutz Nordrhein-Westfalen  
Kavalleriestraße 2-4  
40213 Düsseldorf

## 8. Wie lange werden meine personenbezogenen Daten gespeichert?

Die im Rahmen der Mandatierung von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für Steuerberater gespeichert. Diese Aufbewahrungsfrist beträgt gemäß § 66 Abs. 1 Satz 1 StBerG 10 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde zzgl. vier Jahre Festsetzungsverjährung. Ihre personenbezogenen Daten werden danach gelöscht, es sei denn, dass die Herausgabe der Handakten nach § 66 Abs. 1 S. 2 StBerG verlangt wird, wir nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO

aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten aus HGB, StGB oder AO zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind oder eine längere Speicherung der Abwehr gegen etwaige Schadensersatzansprüche dient.

Unter Umständen kann es in Einzelfällen dazu kommen, dass personenbezogene Daten für einen Zeitraum gespeichert werden müssen, da Ansprüche gegen uns geltend gemacht werden könnten. Diese gesetzlichen Verjährungsfristen betragen zwischen drei und dreißig Jahren.

## **9. Werden meine Daten in ein Drittland übermittelt?**

Findet eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an einen Dienstleister oder ein Konzernunternehmen außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) statt, so übermitteln wir die Daten nur, wenn die Europäische Kommission für dieses Drittland ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt hat oder andere angemessene Datenschutzgarantien (z. B. EU-Standardvertragsklauseln) vorgehalten werden. Unter den oben genannten Kontaktdaten können Sie detaillierte Informationen dazu anfordern.

## **10. Bin ich verpflichtet meine Daten bereitzustellen?**

Im Rahmen des Mandatsverhältnisses ist es erforderlich, dass uns die Daten zur Verfügung stellen, die uns die Begründung, Durchführung und Beendigung des Vertragsverhältnisses und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten ermöglichen bzw. für deren Erhebung eine gesetzliche Verpflichtung auf unserer Seite besteht. Eine Durchführung des Vertrags ohne diese Daten ist ausgeschlossen.

## **11. Finden automatisierte Einzelfallentscheidungen oder Maßnahmen zum Profiling statt?**

Zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen finden keine automatisierten Einzelfallentscheidungen oder Maßnahmen zum Profiling<sup>1</sup> statt.

---

<sup>1</sup> Profiling bezeichnet die Erstellung, Aktualisierung und Verwendung von Profilen durch Sammlung von (auch im Internet gewonnener) Daten, sowie deren anschließende Analyse und Auswertung, zum Zwecke der Identifikation und Überwachung von Personen, auch zur Orientierung und Vorhersage des (Direkt) marketings, oder zum Zwecke der Wahl-, Verhaltens und Meinungsbeeinflussung.